

Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen

Projekt „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“

Dornbirn, am 11.04.2024

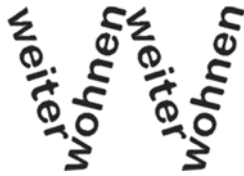
Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen gestartet

Immer mehr Menschen wollen heute in Gemeinschaft leben, was sich auch an der wachsenden Anzahl gemeinschaftlich geplanter Bauten in Europa zeigt. Sie sind sowohl Ausdruck individueller Lebensentwürfe als auch veränderter Familien- und Sozialstrukturen. Gemeinschaftliches Planen, Bauen und Wohnen findet überall statt, in der Großstadt ebenso wie im ländlichen Raum.

Fühlen Sie sich ausreichend informiert über das Thema Baugruppen und gemeinschaftlich organisiertes Bauen und Wohnen? Eine Befragung dazu unter den Vorarlberger Gemeinden im Jahr 2021 hat aufgezeigt, dass sich Gemeinden zu wenig informiert fühlen, zudem wurden mangelndes Wissen und fehlende Referenzbeispiele als größtes Hemmnis für die Umsetzung von solchen Wohnformen genannt. 88 Prozent aller Befragten gaben zudem an, dass es in ihrer Gemeinde oder Stadtverwaltung keine Ansprechperson für das Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen gibt.

Dafür will nun der neu gegründete „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“ Abhilfe und ein Angebot schaffen, der am vergangenen Freitag im Rahmen einer Auftaktveranstaltung den interessierten Gemeinden und Institutionen vorgestellt wurde. Bereits Ende des letzten Jahres erreichte den Verein WEITERWOHNEN die Förderzusage des EU-Programms "Interreg VI" zum Aufbau eines Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen. Dieser grenzüberschreitende Fachservice in Baden-Württemberg und Vorarlberg wird den Fokus auf die Unterstützung von Gemeinden legen und auch eine Lernplattform für Planer:innen, Gestalter:innen und Entscheidungsträger:innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sein.

In Form eines Webinars kamen dazu das länderübergreifende Projektteam mit Vertreter:innen weiterer interessierter Städte und Gemeinden und Institutionen aus Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg zusammen. Nach einem Impulsvortrag zum Thema des gemeinschaftlich-genossenschaftlichen Wohnens



Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen

Projekt „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“

wurde der Fachservice im Detail vorgestellt und eine Diskussionsrunde mit konkreten Fragestellungen gestartet.

„Mithilfe von innovativen Planungsprozessen, Netzwerkarbeit, Erfahrungsaustausch, Forschung und Begleitung werden Lösungen entwickelt, die unmittelbar auf die Wünsche und Anforderungen der Gemeinden und den künftigen Bewohner:innen von Gemeinschaftswohnformen ausgerichtet sind“, informiert dazu der Projektinitiator und Gesamtprojektleiter Andreas Müller-Dirnberger.

Paul Stampfl, seit Jahren engagiert für Gemeinschaftswohnformen und Mitinitiator des länderübergreifenden EU Interreg-Projektes ergänzt: „Die Idee, in individuellen Wohnungen, aber gemeinschaftlich unter einem Dach zu leben, solidarische Nachbarschaft und Freundschaft zu pflegen sowie Raum und soziale Verantwortung zu teilen, soll so wieder verschiedene Lebensmodelle und Generationen verbinden. Gemeinschaftliches Eigentum bietet zudem auch eine langfristige Absicherung des individuellen Wohnbedarfs.“

Kontakt/ Infos:

Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen
Gesamtprojektleitung Andreas Müller-Dirnberger, MSc Arch
T +43 664 96 45 873
E fachservice@weiterwohnen.eu
H www.weiterwohnen.eu

Foto 1 Gruppenbild mit Projektteam und Projektpartnern

Foto 2 Thementische - Workshop

Das Projekt wird finanziell durch das Förderprogramm "Interreg VI" im "ABH Programm" mit 60% der Projektkosten unterstützt.

